Toilette der Gräfin Larisch, weißer Satin Béatrice, ein Atlas mit Samtreflexen war ganz einfach drapiert, nur um den Rand und den Ausschnitt lief eine breite Bordüre einer Stickerei aus Nacre und opalisierenden Kristallen. Gräfin Czernin-Schönburg verwendete kostbare Points d'Angleterre zu ihrer weißen Duchesserobe. Gräfin Schlick-Hohenlohe trug ebenfalls weißen Duchesse mit Schneeballen aus Chenilletupfen mit Silberflittern und eingearbeiteten Stickereimaschen, die mit Brillanten umrändert waren; Gräfin Harrach-Oettingen türkisblauen Velours-Musselin auf einem Spitzenunterkleid; Gräfin Sternberg-Larisch weißen Duchesse mit der Länge nach inkrustierten Cremespitzen Entredeux, um die sich Girlanden von inkrustierter Stickerei, mit Silberblache und Kristallstiften überstickt, wanden. Gräfin Mila Wydenbruck-Esterhazy kam in türkisblauem Silbertüll mit einem breiten blauen Chantillyeinsatz quer durch den Rock, über den ein blaues Samtband lief, und großen Buketts aus Seide und blauen Atlasperlen gestickt; Baronin Burian in schwefelgelbem Panne, der Rock stark froncierd und mit Goldmotiven besetzt auf dem Tablier und der Schleppe aus Spitzen, über die gelbe Bandrüschen um Bandkokarden liefen; Gräfin Blome-Stirbey in einem Goldfourreau mit Silbervolant und Berthe und dem herrlichsten Rubinenschmuck.

** Unter der Anklage des Betruges hat sich zurzeit vor einem Wiener Gericht der Rechtsanwalt Dr. v. Orlowski zu verantworten, der es verstanden hat, außer anderen Mitmenschen auch den deutschen Reichstagsabg. Szmula hochzunehmen. Wie wir der Wiener „Neuen Freien Presse" entnehmen, wurde in dem Prozesse die protokollarische Zeugenaussage Szmulas zur Verlesung gebracht. Der Zeuge erzählt, wie er in Berlin vor zwei Jahren Dr. v. Orlowski kennen lernte und ihm sagte, daß Bischof Dangiewski ihm die Ernennung zum Geheimkämmerer des päpstlichen St. Gregor-Ordens versprochen habe, die Angelegenheit aber ins Stocken geraten sei. Dr. v. Orlowski habe ihm sogleich gesagt, er sei juristischer Vertreter der Nunziatur in Wien und werde ihm diese Ernennung vermitteln. Aus Wien schrieb er ihm alsbald, es würden als Taxe im vorhinein 4000 Mk. begehrt. Szmula schickte dieses Geld. Acht Tage später sandte Dr. v. Orlowski neuerlich einen Brief, in welchem er mitteilte, die nötigen Schritte seien bereits eingeleitet, Staatssekretär Rampolla sei trotz der großen Schwierigkeiten mit der Ernennung einverstanden, die Ernennung verlange weitere 2000 Mk.; er deponiere das Geld bei dem Sekretär der Nunziatur, der es zwei einwandfreien Personen übergeben werde. Nach längerem Schwanken sandte der Zeuge auch diese Summe. Die Ernennung erfolgte noch immer nicht. Nach einer Mitteilung Dr. v. Orlowskis war Bischof Kopp die Ursache der Verzögerung. Es kamen 29 Briefe und Telegramme Orlowskis, welche fortwährend Zusagen und Aufklärungen gaben. Eines Tages kam Orlowski nach Berlin und sprach bei ihm vor. Der Zeuge, dem nun schon der Sachverhalt klar war, wollte ihn anfangs nicht empfangen, tat das dann aber doch. Der Angeklagte sagte ihm nun, der Sekretär Rausch in der Nunziatur habe das Geld in Verwahrung, bis die Sache erledigt sein werde, was in Aussicht stehe. Eine Erkundigung, die Szmula in Wien einholte, ergab, daß Rausch nicht Sekretär, sondern Haushofmeister sei und auch kein Geld von Dr. v. Orlowski erhalten habe. Bald darauf las er, daß Orlowski verhaftet sei. Er erhielt auch von diesem einen Brief aus Warschau, worin die Bitte an ihn gerichtet wurde, ihn nicht anzuzeigen. Seine Antwort ging dahin, er schenke ihm das Geld und wolle von der Sache nichts mehr wissen.

** Der Oesterreicher Otto Taussig, der für die Baumwollfirma S. Taussig, deren Mitchef er war, 700 000 Kronen einkassiert und damit die Flucht ergriffen hatte, ist von Las Palmas, wo er ergriffen worden war, nach Barcelona gebracht worden.

* Von den Berichten der Polarfahrer her ist es bekannt, daß Meerwasser, wenn es zu Eis erstarrt, seinen Salzgehalt fast vollständig verliert. Wenn Meerwasser friert, so scheidet sich Eis aus und eine konzentrierte Salzlösung bleibt flüssig. Die Tatsache, daß Eis weniger Bakterien enthält als das Wasser, aus dem es entstanden ist, wurde durch die Annahme zu erklären versucht, daß die Temperaturerniedrigung eine die Bakterien vernichtende Wirkung ausübe. Es wurde aber experimentell festgestellt, daß beim Gefrieren des Wassers mechanische Einflüsse wirksam sind, daß bei der Kristallisation nicht nur gelöste Stoffe, sondern auch Mikroorganismen ausgestoßen werden. Bei der Herstellung von Kunsteisblöcken aus 25 Liter Wasser bildet sich nämlich außen klares, kristallhelles Eis um einen schneeigen, undurchsichtigen Kern, der an der Grundfläche breit ist und sich nach oben verjüngt. Der schneeige Teil, der zuletzt erstarrt, enthielt fünf- bis zwanzigmal mehr Bakterien als der durchsichtige Teil, manchmal war dieser sogar vollständig keimfrei. Wurden dem Wasser farbstoffbildende Bakterienkulturen zugesetzt, so fanden sich im äußeren Teile des Eises 0 bis 15, im schneeigen 42 bis 10 780 Bakterien im Kubikzentimeter, und zwar im letzteren größere Mengen, als dem ursprünglichen Gehalt des Wassers vor dem Gefrieren entsprach. Bei innerlichem Gebrauch ist demnach kristallhelles Eis dem schneeigen vorzuziehen.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von Fr. Bremermann, General-Agentur, Prager Straße 49.) „Gneisenau" 28. Jan. von Colombo abgeg. „Prinzeß Irene" 28. Jan. in Genua angek. „Großer Kurfürst" 28. Jan. Gibraltar pass. „Brandenburg" 28. Jan. in Newyork angek. „Weimar" 28. Jan. Lizard pass. „Roon" 29. Jan. in Colombo angek. „Rhein" 28. Jan. von Sydney abgeg. „Bayern" 28. Jan. von Schanghai abgeg. „Zieten" 29. Jan. in Yokohama angek. „Prinzeß Alice" 29. Jan. in Eden angek. „Prinz Eitel Friedrich" 29. Jan. in Amsterdam angek. „Schleswig" 29. Jan. von Neapel abgeg. „Scharnhorst" 29. Jan. von Antwerpen abgeg. „Coblenz" 29. Jan. in Oporto angek. „Sachsen" 28. Jan. in Singapore angek. „Prinz-Regent Luitpold" 28. Jan. von Gibraltar abgeg. „Crefeld" 28. Jan. Lizard pass.

Hamburg-Amerika-Linie. „Segovia", von Ostasien, 28. Jan. auf der Elbe angek. „Dovedale", nach Mexiko, 27. Jan. von Cuxhaven abgeg. „Prinz Joachim", nach Havana und Mexiko, 28. Jan. von Dover abgeg. „Sicilia", von La Plata, 27. Jan. von Funchal abgeg. „Parthia", nach Südbrasilien, 27. Jan. in Cadiz angekommen. „Rhenania", nach Ostasien, 28. Jan. in Singapore angek. „Constantia", von Westindien, 28. Jan. in Havre angek. „Cheruskia", von New-Orleans, 28. Jan. von Havre abgeg. „Prinz August Wilhelm" 27. Jan. von Tampico abgeg. „Holsatia" 27. Jan. in Tampico angek. „Blücher", von Newyork, 28. Jan. von Plymouth über Cherbourg nach Hamburg abgeg. „Schwarzburg", nach Philadelphia, 27. Jan. Prawle Point pass. „Deutschland", von Genua und Neapel nach Newyork, 27. Jan. St. Michaels (Azoren) pass. „Silvia" 27. Jan. in Boston angek. „Meteor" 27. Jan. in Neapel angek. „Prinz Waldemar", von Mittelbrasilien, 28. Jan. auf der Elbe angek.

Union-Castle-Linie. „Tintagel Castle" 27. Jan. auf Ausreise von Kanarischen Inseln abgeg. „Gascon" 28. Jan. auf Heimreise Kanarische Inseln angek. „Armadale Castle" 28. Jan. auf Heimreise in Southampton angek.

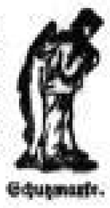
Sport-Nachrichten.

Eine Petition gegen das Totalisatorgesetz, das dem Reichstag zur Bewilligung vorliegt, ist von dem Münchner Rennverein abgefaßt und den in Betracht kommenden Vereinen zur Unterschrift eingesandt worden. Nach dem neuen Gesetz sollen u. a. die bisher steuerfreien Vereins-Totalisatoren ebenfalls einer Besteuerung durch den Staat unterliegen. Der Münchner Rennverein hat bisher die Mittel zu seinen Rennen in der Hauptsache aus seinen Einnahmen, die sich eben wieder zum großen Teil aus einer fünfzehnprozentigen Privatsteuer auf seinen Vereins-Totalisator rekrutieren, selbst aufgebracht und befürchtet nun mit Recht, daß die Quelle bei einer Besteuerung durch den Staat versiegen würde. Wollte er aber andererseits den Vereins-Totalisator ganz aufheben und zu einem öffentlichen Wettbetrieb seine Zuflucht nehmen, so würde er wieder einen ganz bedeutenden Teil seiner Mitglieder verlieren und dadurch ebenfalls eine Einbuße in seinen Einnahmen erleiden. In gleicher Lage wie der M. R.-V. befinden sich von größeren Vereinen der Dresdner, Mannheimer, Stuttgarter und Dortmunder Rennverein.

☞ Wittig, Scheffelstr. 15, II., für geheime Krankheiten.
☞ Schwarze, Rosmaring. 3, beh. Harn- u. Hautleiden rc.
☞ Franz Josef-Bitterquelle ist das beste Abführmittel.
☞ Zur Ernährung der Kinder eignet sich sehr gut Kufekes Kindermehl in Milch gekocht, welches von allen Kindern gern getrunken wird und einen rationellen Uebergang zur festen Nahrung bildet.

Diese wünschenswerte Resultate scheinen schwer erreichbar zu sein, ohne daß man eine gewisse Anzahl von Unannehmlichkeiten mit in Kauf nimmt. Wenn man aber Scotts Emulsion einnimmt, kann man all die wünschenswerten Resultate erzielen, die man durch das Einnehmen von Lebertran zu erlangen hofft, ohne auf die üblichen Schwierigkeiten zu stoßen, da durch die Herstellungsweise von Scotts Emulsion der dem Lebertran eigene üble Geschmack und widerliche Geruch völlig entfernt worden sind. Die wertvollen Eigenschaften des Lebertrans dagegen sind in Scotts Emulsion im höchsten Grade enthalten. Man stelle einen vergleichenden Versuch an mit Lebertran und wird ihm in seiner besten Form, d. h. Scotts Emulsion, sicherlich den Vorzug geben.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen an Apotheken und Großhandlungen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelt. Originalflaschen in Karton mit dieser Schutzmarke. Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.


Schutzmarke.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0 prima Glycerin 50,0 unterphosphorigsaurer Kalk 4,3 unterphosphorigsaures Natron 2,0 pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0 destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheria-Öl, je 2 Tropfen.

Else Hamecher, Zahnärztin,

vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung. Zahnfüllungen — Zahnersatz aller Systeme.

Struvestrasse 3, II.

Sprechzeit v. 9—5 Uhr. (Nur für Damen u. Kinder.)

Marg. Hamecher, Zahnärztin,

vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung. Zahnfüllungen — Zahnersatz aller Systeme. ☞ Moltkeplatz 7, II. ☜

Sprechzeit v. 9—5 Uhr. (Nur für Frauen u. Kinder.)

Zahnarzt Heinr. Hamecher.

Vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung. Zahnfüllungen, Zahnersatz mit und ohne Gaumen.

Rein-Aluminium-Gebisse eigner Erfindung.

Prager Straße 28, II., 6409. Sprechzeit 9—5.

Frau **Hedwig Beyer**, König Johann-Str. 4, 2.

Zahnersatz

bei gewissenhafter Ausführung. **Zähne in Kautschuk schon von 2 M. an** unter Garantie guten Passens. **Spezialität: Ganze Gebisse mit Emaillezahnfleisch, Goldkronen.** Zähne ohne Gaumenplatte. **Umarbeiten und Reparaturen** von mir nicht gefertigter Gebisse. Sorgsamste Behandlung. Unbemittelte finden **Berücksichtigung**, ebenso Teilzahlung gern gestattet.

22. Das **Zahnärztl. Atelier**

Kublinski,

ältestes und **bestens empfohlenes** für

Damen, Amalienstr. **22.**

Frau Kublinski, Zahnkünstlerin. (Seit mehr als 30 Jahren tätig.)

Honamin.

Honamin.

Honamin.

8211745 2 Fach 60 PF. Garnitur

Brauchen Sie zu einem Zweck Blumen?

Ich offeriere heute und morgen gültig:

1000 Orchideenblumen	à 10 Pf.
135 Gr. Fliedertrauben	à Dtzd. 40 und 90 Pf.
12 Gr. Kapuzinerkresse	Dtzd. 50 Pf.
200 Gr. Kleeblumen	Dtzd. 25 Pf.
90 Silbermyrthenkränze	Stück 1 M. 50 Pf.
240 Makart-Buketts	Stück 30 u. 40 Pf.
200 Blattpflanzen (wie Abbildung)	Stück 35 Pf.

Hesse,

Scheffelstrasse 12.

Balqués Gesellschafts-Reisen

nach

Italien:

Rom, Neapel, Sizilien, Korsika etc.
Touren von 21 bis 39 Tagen, **von 680 M. an.**
Abfahrten: 26. Febr.; 20. März; 5. 8. April; 6. Mai.

Riviera: **Abfahrten: 23. Febr.** (Karneval in Nizza); **20. März** (Blumenschlacht in Nizza); **5. April.** 15 bis 20 Tage, von **515 M. an.**

Im Preise: Fahrt, Hotel, Verpflegung, Führung, Besichtigungen, Ausflüge, Trinkgelder rc.
Alleinreisenden Damen die größte Fürsorge.

Paris, London: 20. April (Ostern), 9. Mai, 8. Juni (Pfingst.), 10—18 T., v. 200 M. ab.

Konstantinopel (z. Hochsaison): 6. April; 11. Mai; 8. Juni; **Ferienfahrten:** 13. Juli; 10. August. 15 Tage, von **460 M.** an.

Türkei und Griechenland
(Konstantinopel, Insel **Mytilene, Smyrna, Athen, Olympia, Corfu).**
Abfahrten (zur Hochsaison): 6. April; 11. Mai; 8. Juni; — **Ferienfahrten:** 13. Juli; 10. August. 25 Tage, von **825 M.** an.

Ausführliche Prospekte kostenfrei.

Balqués Reise-Bureau (besteh. seit 1880)
Erstes u. ältestes Reise-Bureau in Sachsen
Dresden, Struvestrasse Nr. 13.

Die Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden,

Maximilians-Allee 3, 1.

gewährt gegen **geringe Einzahlungen** in den ersten und mittleren Lebensjahren **Altersrenten, die mit zunehmendem Alter** und namentlich vom 55. Lebensjahre an **wesentlich steigen.** Das eingelegte Geld wird im Todesfalle des Versicherten, wenn der Rentenlauf noch nicht begonnen hat, unverkürzt, im anderen Falle abzüglich der bereits erhobenen Renten zurückgewährt.

Carl Schlegel, Dentist,

Wallstraße 1, am Postplatz,

empfiehlt sich allen **Zahnleidenden** zum Anfertigen **künstlicher Zähne** in Kautschuk, Gold, sowie Aluminium — auch ohne Gaumenplatte — **naturgetreu und vorzüglich.** Plombieren. Schmerzloses Zahnziehen auf Wunsch in Narkose. **Vollständige Gebisse** unter Garantie der Brauchbarkeit für **jeden Fall. Reparaturen** und Umändern auch von mir **nicht gefertigter Gebisse bereitwilligst** und **billigst. Schonendste, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich.** Etabliert 1896. Unbemittelte finden Berücksichtigung, **auch gewähre Teilzahlung.**

Handschuh-Inventur-Ausverkauf

Allergrößte Auswahl.

Kleine No. von **75 Pf.** an. 12f. **2,50.** 16f. **3,50.** 20f. **4,50** M.

Ball-H., staunend billig,

Damen-H.	Herren-H.
Suède 3,00, 4,50, jetzt 1,50, 2,50	Schwarz, weiß, farbig 1,90, 2,50
Glacé, hochmod., jetzt 1,90 - 2,80	**Dogsk., Nappa, Waschl.** 3-3,50
Ball-H. 4,50, 9,50, jetzt 2,50, 5,50	**Krawatten, ff. Knöpfe,**
Ziegenl., Juchten, Nappa, Eleg. Neuh. Vorz. Fassons.	**Kinder-H.** von 75 Pf. an. Hochf. starke **Hosenträger 1,00** rc.
Billigste Handschuhwäsche!	**Winter-H., Glacé, Krimmer, Wildled., Stoff.**

Elisabeth Wesseler, Schloßstraße 8.

Pectal-Hustentod! Pectal-Tabletten (patentamtl. geschützt), heben **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhe** wunderbar schnell. In tausenden Familien stets zur Hand! Dankschreiben aus aller Welt. Gold. Medaillen: London, Berlin, Paris. Wenn nicht ganz befriedigt, Geld zurück. Echt nur: **Salomonis-Apotheke,** Dresden, Neumarkt 8.

Bestandteile: Senegaextrakt, Terpinhydrat, Perubalsam je 1 g, Benzoesäure 0,5, Veilchenzucker 46,5, Farbstoff 0,006 für 50 Pastillen.

Hamburger Engros-Haus Abteilung Seifen:

Nur durch Umgehung des Zwischenhandels und direktem Versand an Private ist es uns möglich, zu folgenden billigen Preisen zu liefern:

„Maxim"-Seifen,

feinste Toilette-Seife, Parfüm „Flieder"	1 Kiste	42 Stück	ℳ	5,50
„ „ „ „Veilchen"	1 „	42 „	„	6,—
„ „ „ „Rosen"	1 „	42 „	„	6,50
Obige 3 Parfüms sortiert	1 „	42 „	„	6,—
Baby-Seife, garantiert rein, das zarteste und feinste der Art	1 „	20 „	„	3,50
Haus- und Küchen-Seifen, 1 Kiste 20 Stck., 5 kg einschließlich Packung			„	4,50

☞ Die beste und sparsamste im Gebrauch. ☜

Versand nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages frei Haus einschließlich Emballage.

KRONHEIM & CO., Hamburg, Gänsemarkt 61.

Eingetretenen Todesfalles halber **sofort** ein altrenommiertes

Kolonialwaren- und Spirituosengeschäft

unter dem Selbstkostenpreise **zu verkaufen.** Zur Anzahlung 8—10 000 Mk. erforderlich. Weitere Auskunft erteilt
Lokalrichter Mickan, Döbeln i. S.